

seit Beginn von TROUVELOT'S Arbeiten über Mars 1875 von Jahr zu Jahr zeigten, lassen ihn an vegetative von der Jahreszeit des Planeten abhängige Vorgänge denken. A. B.

A. KONONOWITSCH. Ueber die Albedo des Planeten Mars. Astr. Nachr. CIX, 185-192†.

Aus den photometrischen Beobachtungen des Planeten Mars soll bestimmt werden: 1) Das Gesetz der Erleuchtung im Verhältniss zur Phase. 2) Oppositionshelligkeit, 3) die Albedo. Ist der Phasenwinkel = v , die Oppositionshelligkeit = x und N die Helligkeit des Planeten in einem gegebenen Momente, so wäre letztere $N = x[1 - \sqrt{y(\pi - v)}]$. Der Werth von y wird für SEIDEL'S Messungen $0,3471 \pm 0,056$ für die ZÖLLNER'Schen $0,3940 \pm 0,026$; diese Uebereinstimmung berechtigt zu dem Schlusse, dass aus den beiden genannten Messungsreihen das gleiche Gesetz der Erleuchtung mit der Phase hervorgeht und dass dieses Gesetz nicht weit von dem durch die Formel $\varphi(v) = 1 - \sqrt{0,37(\pi - v)}$ abweicht. Dagegen weichen die Oppositionshelligkeiten x weit von einander ab. Die Ursache dieser Abweichung besteht, wie schon ZÖLLNER angedeutet, in der geringeren Empfindlichkeit des Auges von SEIDEL gegen rothes Licht und in der grünlichen Färbung seines Objectivs. Mit Rücksicht auf das Phasengesetz findet KONONOWITSCH, dass die Albedo des Mars unter 35 und wahrscheinlich nahe bei 20 pCt. liegen muss. Vier verschiedene Annahmen geben die Werthe: $A = 34,3, 22,9, 19,7$ und $19,8$ pCt. A. B.

L i t t e r a t u r.

- O. BÖDDICKER. Notes on the physical appearance of the Planet Mars during the opposition in 1881. Scientif. Trans. R. Dubl. Soc. 1882, 297-300, Dec. Nr. XX.
- A. v. GOTHARD. Jupiter und Marsbeobachtungen an dem astrophysikalischen Observatorium zu Herény, Ungarn. Math. Astr. Ber. Ungarn I, 212-214.